Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

Das gesprach wann
sy varichsten der iu-
dem rend vnd ve-
sampten da der cas-
tem ein schar vnnd
die zwelff vnd sibn-
zig iungerin chome
auch all dar vnd do-
mit chaim dy Rain
magt vnd chaim cleo-
phe vnd Salome ir
Swester vnd chaim
magdalena vnd uill
ycklaubiger frauwen
vnd der ald lazarus
der zall was zwelff
zwey vnnd hundert per
der auffart christi al-
so giengen sy mit ein
ander auff den ölberg
als im got gepotten
hett das was ze Rain
da erstain im hus

Awer vnd sterkhet sy
an yerd mutt vnd lernt
sy mynnigklich vnnd
chert ir chrafft vnd
yerm sin ir sprach
ir sult vom Jerusale
mcht chomen da pit
ir memer potschaft
Warttem die chrafft
tuget ewch sich vor
zu memem vatter
vnd zu dem ewzen
das sol sein yedoch
will ich ewch pelarn
mit amem der euch
an meiner stat trost
vnd ewch laut gent
das ist der heylig
geist dem will ich
ewch vom himell-
denden der ist ewch
hilpplich perait ir
ist ewr chrafft vnnd